

Die Deutsche Demokratische Republik befindet sich im Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus. Dadurch entstehen auch für das Hochschulwesen viele neue Probleme und Aufgaben. Es ist unausbleiblich, daß bei ihrer Lösung Schwierigkeiten, Unzulänglichkeiten, Mängel und Fehler auf treten. Wir sind fest entschlossen, mit Hilfe der Lehrkräfte und der Studentenschaft der Universitäten die noch vorhandenen Mängel zu überwinden.

Unser demokratisches Hochschulwesen ist nicht starr und unveränderlich, sondern muß sich mit der gesellschaftlichen Entwicklung gleichfalls weiterentwickeln, wenn es nicht Zurückbleiben will. Das Neue in diesem Studienjahr besteht in einer entschiedenen Wendung zu einem intensiveren Selbststudium und damit zu größerer Selbstverantwortung jedes einzelnen Studenten wie der Gesamtheit der Studierenden für die Erreichung ihres Studienzieles. Dieses Neue aber kommt nicht von selbst, sondern bedarf der gemeinsamen Anstrengungen aller Studenten. Unzweifelhaft besteht die Notwendigkeit, das Lehrerstudium und den Fremdsprachenunterricht zu verbessern, das Gesellschaftswissenschaftliche Grundstudium noch interessanter zu gestalten und neue Wege des Absolventeneinsatzes zu finden. Alles das sind Fragen, die Ihr in der Freien Deutschen Jugend als der Vertreterin studentischer Interessen und gemeinsam mit den Leitungen Eurer Universitäten und Hochschulen und den zuständigen Organen unserer Arbeiter-und-Bauern-Macht beraten und klären könnt. Wir versichern Euch, daß wir jede Eurer Anregungen sorgfältig prüfen und nützliche Vorschläge unterstützen werden.

Es kann für uns nur eine Richtschnur geben: Alles, was der Arbeiterklasse und allen anderen Werktätigen nutzt, alles, was die Deutsche Demokratische Republik und den sozialistischen Aufbau stärkt, muß gefördert werden; alles, was die Autorität unserer Arbeiter-und-Bauern-Macht untergräbt, stößt auf den entschlossenen Widerstand unserer Partei und aller in der Nationalen Front des demokratischen Deutschland vereinten Kräfte.

Die Partei der Arbeiterklasse grüßt Euch als aktive Mitstreiter für den Sozialismus und ist mit Euch fest verbunden. Für den Sozialismus streiten heißt, aktiv für ihn Partei zu ergreifen und ihn mutig und entschieden gegen alle Gegner zu verteidigen. Für den Sozialismus streiten heißt, sich eng mit der Arbeiter-und-Bauern-Macht zu verbinden und sie gegen alle Angriffe zu schützen.